

Presseinformation

15. Februar 2019

Mönichkirchen bekommt touristisches Leitsystem

LR Bohuslav: Wichtiger Impuls für gesamte Entwicklung einer Region

Mit der Skischaukel und dem Hamari-Abenteurpark, dem größten Kletterwald in den Wiener Alpen, verfügt die Marktgemeinde Mönichkirchen über zwei herausragende Tourismusattraktionen. In der Berg- und Naturlandschaft rund um den Ort gibt es allerdings noch viel mehr zu entdecken. Ein einheitliches Leit- und Orientierungssystem führt ab Frühjahr 2019 einfach und selbsterklärend durch Mönichkirchen und natürlich auch zu allen anderen Orten, die die Gäste des Ortes suchen. „Gute Leitsysteme schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie bieten individuelle Orientierungshilfen und sorgen auf übergeordneter Ebene für eine Reduktion des Verkehrsaufkommens und mehr Sicherheit auf den Straßen. Mit der Vereinheitlichung des Leitsystems in Mönichkirchen wird beides erreicht“, so Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

In attraktiven Tourismusgebieten ist das Verkehrsaufkommen naturgemäß hoch. Umso wichtiger ist es, dass Gäste ohne Umwege an ihre gewünschten Ziele kommen. Gleichzeitig sollen sie auch auf weitere interessante Angebote aufmerksam gemacht werden. Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav dazu: „Beim Themenbereich ‚Abenteuer‘ haben wir in der niederösterreichischen Tourismusstrategie 2020 die Berg- und Naturlandschaft als zentrales Element für die Entwicklung neuer Produkte festgelegt. Damit wollen wir die Nachfrage im alpinen Tourismus stärken. Das neue Leitsystem in Mönichkirchen ist ein wichtiges Element der Umsetzung dieser Strategie.“

Der Tourismus ist in Mönichkirchen in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und mit ihm auch die Ausschilderung der Wege zu Attraktionen, Unterkünften, Gastronomiebetrieben und Servicestellen. Diese gewachsene Struktur ist der Grund dafür, dass es kein stimmiges Orientierungssystem im Ort gibt. Dem begegnet die Gemeinde nun mit einem modernen und konsistenten Leitsystem. Ein vorangegangenes Regionalberatungsprojekt hat die Grundlagen geschaffen und ein detailliertes Konzept geliefert, das nun in Form von Übersichtstafeln und Wegweisern umgesetzt wird. „Der Schilderwald in Mönichkirchen wird sozusagen kultiviert. Davon werden sowohl die Besucherinnen und Besucher profitieren als

Presseinformation

auch die Einheimischen“, ist Andreas Graf, der Bürgermeister von Mönichkirchen überzeugt. Der Vorteil für die Gäste liegt auf der Hand. Die einheimischen Betriebe abseits der größeren Verkehrsrouten erhalten damit mehr Sichtbarkeit und die Bevölkerung darf sich vor allem über eine Reduktion des Verkehrs an den Knotenpunkten freuen. Insgesamt ist das auch ein Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Installation des neuen Leit- und Orientierungssystems wird mit Mitteln der Regionalförderung des Landes Niederösterreichs unterstützt. Für die Umsetzung des Förderprogramms ist ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, zuständig. „Oft sind es kleine Maßnahmen, die große Wirkung entfalten. In diesem Fall führt das neue System zu einer Win-Win-Situation für Gäste, Tourismuswirtschaft und Wohnbevölkerung“, so Helmut Miernicki, der Geschäftsführer von ecoplus.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, BA, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at.